

Sehr geehrter Herr Olaf Scholz,
sehr geehrter Herr Hubertus Heil,
sehr geehrter Herr Christian Lindner,
sehr geehrte Abgeordnete,

wir sind eine solidarische Gemeinschaft von Menschen, die von Armut betroffen sind, sei es durch direkte finanzielle Benachteiligung oder durch Anteilnahme.

Armut in Deutschland ist kein neues Thema. Derzeit sind über 13.400.000 Mitbürger:innen von Armut betroffen. Das sind rund 16 Prozent der Bevölkerung – die größte gemessene Armut seit der Wiedervereinigung! Die Dunkelziffer der von "verdeckter Armut" Betroffenen ist hier noch nicht berücksichtigt.

Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigen, dass rund 40 Prozent aller dem Grunde nach Anspruchsberechtigten von staatlichen Grundsicherungsleistungen – wie die nach SGB XII geregelte Grundsicherung im Alter oder ALG II – diese gar nicht erst wahrnehmen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) nennt in seinem Wochenbericht (49/2019) die erschütternde Zahl von rund 625.000 Privathaushalten oder 60 Prozent Leistungsberechtigter, die einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter, vielleicht aus Scham, vielleicht aus Angst vor Ausgrenzung oder Angst vor der Bürokratie, vielleicht auch aus schierer Unwissenheit, verstreichen lassen.

Armut ist divers!

Wie diese Diversität aussieht, demonstrieren seit dem 12. Mai 2022 Tausende Nutzer:innen unter dem Hashtag **#IchBinArmutsbetroffen** auf dem Kurznachrichtendienst Twitter.

Viele von ihnen waren zuvor oder sind oftmals jahrelang oder sogar jahrzehntelang in der Erwerbstätigkeit, sie haben Angehörige gepflegt oder leiden unter erwerbseinschränkenden Krankheiten. Und trotzdem ist ein Teil von ihnen nun von Armut durch Arbeitslosengeld II, Erwerbsminderungsrente oder Altersrente, ob mit oder ohne aufstockende Grundsicherung, betroffen. Aber es sind auch Menschen dabei, die durch ihren Niedriglohn nicht mehr über die Runden kommen und mit ALG II aufstocken müssen oder sich in Ausbildung befinden. Und dann gibt es da noch die viel übersehene, aber dennoch für uns alle offensichtliche Gruppe: die Obdach- und Wohnungslosen.

Wir haben bisher viel geduldet und ertragen. Wir erdulden seit 17 Jahren die Folgen der Agenda 2010. Wir erdulden seit diesem Zeitpunkt den ausufernden Niedriglohnsektor. Wir erdulden die daraus resultierende Altersarmut. Bisher waren wir sehr leise und versteckt. Das wollen wir nicht mehr! Wir zeigen uns und wir sind sichtbar. Wir sind Menschen mit Ausbildungen, Studiengängen, mit Kindern oder mit Erwerbszeiten, in denen wir unsere Angehörigen gepflegt oder Kinder begleitet haben. Wir sind aber auch Menschen mit chronischen Erkrankungen, mit Behinderungen, mit Gewalterfahrungen und mit Kräften, die einfach nachlassen. Armut raubt Kraft. Armut macht müde, Armut macht krank.

Sie als Politiker:innen haben die Macht und hoffentlich auch endlich den Willen, sich für uns stark zu machen. Es nützt uns nichts, wenn Bekundungen, dass man sich gegen Armut einsetzt, in Talkshows und im Wahlkampf präsentiert werden und doch nichts passiert. Von Reden und Selbstinszenierungen werden wir nicht satt!

Unsere wichtigsten Forderungen sind

- Stichwort Energiekrise: Eine unbürokratische und nachhaltige Entlastung bei den Energiekosten für Menschen in Armut
- Die Pflege familiärer und sozialer Beziehungen ist soziales Existenzminimum und muss in der Bemessung der Regelsätze berücksichtigt werden
- Umstrukturierung in Verwaltungen, hin zu weniger Bürokratie und einem vertrauensvollen Umgang mit Bürger:innen auf Augenhöhe
- Verpflichtende Vorschusszahlungen bei Antragstellung
- Ein armutsfester Mindestlohn, überall! In Werkstätten für Menschen mit Behinderung und in Gefängnissen, sowie eine Entlohnung pflegender Angehöriger
- Sofortige Erhöhung der Regelsätze auf 678 € im SGB II/XII und im AsylbLG
- Keine Sanktionen – die Bestrafung und Drohkulisse entwürdigt Menschen
- Kinder verdienen eine eigene Kindergrundsicherung, das Konzept der Bedarfsgemeinschaften gehört abgeschafft
- Entbürokratisierung des Bildungs- und Teilhabepakets für alle Kinder und Jugendlichen
- Ein Stopp der Mietsteigerungen und Verdrängung aus der Stadt
- Mindestrente für Alters- und Erwerbsminderungsrentner:innen in Höhe des 1,5-fachen steuerlichen Grundfreibetrages von 1.293 Euro
- Kein Szenario darf den Ausschluss aus der Krankenversicherung oder gar Verschuldung ihr gegenüber rechtfertigen
- Existenzsicherndes BAföG für Studierende, Auszubildende, Schüler:innen und Menschen in Weiterbildungen

Wir hoffen und zählen auf Sie!

DIE ERSTUNTERZEICHNER:INNEN

(in alphabetischer Reihenfolge, Selbstbezeichnung kann, kein Muss)

Stephan Abendroth, getrennt Erziehender, Kurierfahrer mit ALGII

Michael Anbergen, Lehrer

Franziska Anders, Erwerbsminderungsrentnerin mit Grundsicherung

Markus Angermeier, Designer

Tanja Ahrend, Autistin, ehrenamtliche Pressearbeit/Recherche

Zoe Anuschka Ahrend, Heilpädagogin, Unterstützerin

Sabine Arandt, EM-Rentnerin mit Grundsicherung

Undine Balk, Ehrenamt für chron. Erkrankte

Christian Baron, Autor

Jonas Bartels

Michael Basilon, Rentner mit Erwerbstätigkeit

Michael Baudler, Erwerbslos

Aurin Azadî Becker, trans agender Autist, Selbstständig ohne Aufträge

Beate Behrens, Rentnerin mit Grundsicherung im Alter, Schwerbehindert

Peter Bentsch, Erwerbsunfähig durch Krankheit

Benjamin Bertram, Erwerbslos

Nadire Biskin, Autorin

Gabriele Biwanke-Wenzel

Christian Blau, Erwerbsunfähigkeitsrentner, Diabetiker und Asthmatiker

A. Bodendorf, Mensch mit Behinderung, Grundsicherung, Aktivistin

Sascha Boelcke, Historiker

Stefan Boes, Journalist

Melanie Bohn, Prekär Erwerbstätig mit ALG2

Monika Bosbach, Erwerbsminderungsrente mit Grundsicherung

Oliver Böhm, Künstler

Janina Böttger, politisches Engagement gegen Armut

Daniela Brodesser, Armutsaktivistin

Wiken Bronst, Alleinerziehend, Betreuerin

Andrea Browsers, Kommunalpolitikerin

Brigitte Bruschwitz, Erwerbsminderungsrentnerin, ME/CFS-Aktivistin

Peter Brückner, Sozialarbeiter
Pascal Buckting, Auszubildender
Dirk Bullerdiek, Grafikdesigner, Armutsbetroffen
Arnhild Büchner, Tischlerin, Ergotherapeutin. EM-Rente, Schwerbehindert
Marco Bülow, Publizist, Ex-MdB
Corinna Cerruti, Journalistin
Björn Christiansen, Dipl.-Sozialpädagoge
Ann Clausing, IT-Systemkauffrau
Beatrice Daum, Selbstständig
Olivier David, Autor
Manuela Denia, EM-Rente und Wohngeld
Anke Domscheit-Berg
Marion Dosz, prekär Erwerbstätige
Bernd Dorer, blinder Physiotherapeut
Saegge, Wissenschaftskommunikation, Ehrenamt im Queer Lexikon e.V.
Anna Dickerhoff, Freie Designerin und Unterstützerin
Nicola Dülk, Pflegende Angehörige, Alleinerziehend
Susanne Dunger
Karsten Dunzweiler, Armutsnetzwerk e.V., Ex-wohnungslos
Britta Ehrhardt, EM-Rentnerin
Yasmin Eisenmann, Chemielaborantin
Olaf Engel, Rollstuhlfahrer
Janina Enning, Sozialarbeiterin
Frederik Enning, Disponent
Jessica-Samantha Esberger, Alleinerziehende
Felicia von Falkenstein, Kommunikation, Coaching und Konfliktmanagement
Oliver Frey, EM-Rentner mit Grundsicherung
Gabriele Freytag, Erwerbsminderungsrentnerin mit Grundsicherung
Ulrike Friese
Benjamin Fuchs, Journalist
Ursula Fuchs
Claire Funke, Care-Aktivistin und Bloggerin
Lea G., Arbeitssuchend

Claudia Gens, Mutter, Einzelhandelskauffrau

Beate Geibel

Wilma Gerdes, EM-Rentnerin mit Grundsicherung

Giovanna Gilges, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsstudentin

Belinda Göres

Sara Großer, Pixelschubserin und Pinselkuschlerin

Manuel Guntermann, Alleinerziehender Papa, bald in Umschulung

Anne Güntert, Freelance Übersetzerin

Jenny Günther, Podcasterin

Jens Christian Hanke, Dipl.-Kommunikationswirt (BAW)

Caro H., Erwerbsminderungsrentner mit Grundsicherung

Inge Hannemann, Sozialaktivistin, Freie Publizistin

Susanne Hansen, freiberufliche Autorin, ALG2-Empfangende

Meike Hartmann, Applikationsspezialistin

Sarah-Lee Heinrich

Annabella Hellwich, Behinderung durch Traumatische Erlebnisse

Jürgen Helten

Gaby Herbst, Inklusionshelferin und Koordinatorin einer ÜMI

Maximilian Herzog, Klimaaktivist

Jörg Heurich, Familienvater, EU-Rentner mit Grundsicherung, Pflegegrad 2

Sonja Heurich, Mutter, Erwerbslos durch Krankheit, ALG2

David Hinder

Lisa Hoffmann, in Ausbildung

Manuela Hoffmann, Grafikdesignerin

Stefan Hogland, chronisch Erkrankter

Marc Hollenbach

Claudius Holler

Nina Honerkamp

Oliver Hume-Cook

Stefan Hübner

Markus Hüls, Teilzeitkraft IT-Support

Kai Jansson, ehrenamtlich aktiv

Christiane Jörg, Erwerbsminderungsrentnerin mit Grundsicherung

Natascha K., Erwerbsminderungsrentnerin mit Grundsicherung
J. J. Karney, Autor, Musiker und Student
Bettina Kastner, wohnungslos
Daniela Kemedinger
Benjamin Keller
Michaela Kirchberger, Pflegende Angehörige
Marlies Kindling
Lukas Klenner, Steuerberater
Thomas Kluge, Selbstständig
Nancy Knobel, Sozialarbeiterin
Ulrike Köbele, Übersetzerin
Katharina König-Preuss, MdL
Hubertus Koch, freier Journalist
Ilse Kramer, Armutnetzwerk e.V, IBWA Kältehilfe, Ex-wohnungslos
Florian Krawitz
Rafael Kreißig
Angelina Kroening, Unterstützerin
Daniela Krüger, RISIKOGRUPPEN #InklusionMussAnders
Dominik Lehmann, Gemeindepolitiker
Christian Linder, Mediengestalter
Rena Lingen, Armutsbetroffen
Torsten Link
Monika Lobinger
Janina Lütt, Alleinerziehende Mama und EU Rentnerin
Juli Maëlle, MECFS-Betroffene, in der Selbstständigkeit erkrankt
Rebecca Maisolle, pflegende Angehörige
Dorothea Martin
Gloria H. Manderfeld, freie Journalistin
Nicky Meinecke, Erwerbsminderungsrentnerin
Daniel Mészáros, getrennterziehend
Karina Mildahn, MTLA
Petra Mohr, Dipl.-Pädagogin
Simone Möller

Anke Müller, Sekretärin
Rebekka Müller, Politikerin
Sebastian Murrer, Designer
Peter Ochsenkühn, EU-Rentner wegen Niereninsuffizienz
Tine Öffner, Sozialpädagogin in der Wohnungslosenhilfe
Denny Peters, Erwerbslos durch Krankheit
Lisa Poettinger, Lehramtsstudentin, Klimaaktivistin
Jörg Mertens, Erwerbsminderungsrentner mit Grundsicherung
Thomas Müller, LL.M, Lehrbeauftragter
Katrin Päleke, Alleinerziehend, Pflegekraft und Betreuerin
Maria-Christina Piwowarski, Buchhändlerin
Juliane Potapski
Andrea Premm, Erwerbsunfähigkeitsrente wegen psychischen Krankheiten
Nicole Prehn, Migrationssozialarbeiterin
Brigitte Pültz, Altersrentnerin
Christine Pültz, Alleinerziehende, Angestellte
Silvia Rachner, Bäckereifachverkäuferin und pflegende Angehörige
Torsten Radtke, Dipl. Sozialarbeiter/-pädagog
Sabine-Simmin Rahe, Designerin und Autorin
Oliver Rath, Erwerbslos
Carolin Reinhold, Alleinerziehende, chronisch Erkrankte
Hilde Rektorschek, Bundesverband Kulturloge e.V.
Martin Riester
Matthias Jörg Richter, Musiker
Dr. Karl-Albert Rinast, Selbstständig, Altersrentner mit Grundsicherung
Jasmin Rohling, Alleinerziehend, Chronisch krank
Stefan Röhl, Erwerbsunfähig durch Behinderung
Carmen Rosenberg
Irma S., Rechtswesen, Freiberuflerin, Studentin, Unterstützerin
Jörn Sander, Werbetechniker, getrennt erziehende
Dr. Francis Seeck, Sozialwissenschaftler*in und Antidiskriminierungstrainer*in
Falk Schacht, Musikjournalist
Luise Schaefer, Doktorandin, Unterstützerin

Ramona Schiller, OneWorryLess Foundation
Dieter Schmeißer, Altersrentner
Morena Schmitt, Journalistin, Dozentin, EM-Rentnerin
Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer Paritätischer Gesamtverband
Milla Schön
Angela Schöttler, Unterstützerin der OneWorryLess Foundation
Natalie Schöttler, OneWorryLess Foundation
Karl-Heinz Schöttler, Unterstützer der OneWorryLess Foundation
Diana Schrenk, Auszubildende mit Familie, ergänzend ALG2
Mario Schubring, EM-Rentner mit Grundsicherung
Andrea Christina Schulz, Fachinformatikerin, trans*
Danny Schulz, Selbstständig
Yvonne Schulze
Konstantin Seefeldt, OneWorryLess Foundation
Annette Siegert, Stadtführerin und EM-Rentnerin mit Grundsicherung
Robert Kurt Wilhelm Spillner, Langzeiterwerbsloser Umschüler
Annika Sprenger
Alex Siegel, EU-Rente mit Grundsicherung
Carmen Steiner, Erwerbsminderungsrentnerin, Alleinerziehend
Michael Stiefel, Armutsnetzwerk
Frauke Straatman, Juristin
Wolfgang Ströbner, Informatiker und Unterstützer der OneWorryLess Foundation
Melanie Thede, Erwerbsminderungsrentnerin durch Krankheit
Maik Thiel, Erwerbsminderungsrentner
Michel Triemer, Selbstständig
Gerhard Trabert, Hochschulprofessor
Susanne Velden, Dipl.-Designerin
Gordon Vett, getrennt erziehend, Prekär Erwerbstätig
Chris Vielhaus, Journalist
Klaus Völkel, Altersrente mit Grundsicherung
Oliver Waack-Jürgensen, Sachverständiger für Cannabis Medikation
Maria Wagner, EM Rentnerin, Alleinerziehend mit schwerbesch. Kind
Christian-R. Wagner, ALG2-Empfangender durch Erkrankung

Benjamin Walczak, Groschendreher - Kieler Bündnis gegen Altersarmut e.V.

Nicole Wähner, Dokumentarin

Gudrun Weber, Dipl.-Modedesignerin, Alleinerziehend, Prekär Selbstständig

Tobias Weber, Informatiker, Prekär Erwerbstätig und getrennt erziehend

Viviane Weber, ehem. selbstständig, Rentnerin

Astrid Werner, Alleinerziehend, Erwerbsunfähig durch ME/CFS mit ALG2
erwerbsunfähig

Rita Werner, Sozialpädagogin

Melanie Wery-Sims, Politikerin

Cindy Weichert, Erwerbslos durch Krankheit

Katrin Weichert, Erwerbslos

Sieglinde Welz, Erwerbsunfähigkeitsrentnerin mit Grundsicherung

Sandra Werba, Alleinerziehende

Annika Werner, Alleinerziehende

Uta Weyring, Mutter, Prekär Erwerbstätige

Corinna Wilhelmi, Erwerbsunfähig durch Krankheit

Janine Wissler, MdB

Monika van den Woldenberg, Sachbearbeiterin im SGB XII

Joachim van den Woldenberg

Sonja Wolfram, prekär Erwerbstätige

Morgan Woinzeck, Aktivist.in und Koordination Kieztreff UNDINE

Ali Zatata, pflegender Angehöriger und Vater, geflohen aus dem Krieg in Libyen

Sasa Zatata, EM-Renterin und Mutter, ehem. Geschäftsführerin

Regina Zauchner, Armutsbetroffen durch ME/CFS

Lisa Zimmermann, Pflegende Angehörige

Christoph Zindel-Kostelecky, Pflegefachkraft in der Wohnungslosenhilfe

Dr. Sven Zöphel, Physiker